

Gastspiel der Essener Oper im Düsseldorfer Schauspielhaus.

Wie ein mit Sorgfalt wieder zutage gebrachtes Juwel aus der Barockzeit bietet sich die Mozartsche Oper „Idomeneo“ in der Aufführung der Essener Opernbühne dar. Nachdem wir über die Erstaufführung bereits berichtet haben, bleibt nur noch Ergänzendes über den Düsseldorfer Gastspielabend zu sagen. Das Kammerorchester ist unter Rudolf Schulz-Dornburgs Stabführung beschwingter im Musizieren geworden. Dodie van Rhyn-Stellwagen sang ihre Partie der Elektra bravourös mit fein erfahrener Mozartscher Linienführung und konnte zweimal begeisterten Beifall auf offener Szene entgegennehmen. Die Gesamtaufführung hatte im ersten Akt einige Schwankungen, die wohl von der ungewohnten Umgebung verursacht waren, aufzuweisen, steigerte sich aber im zweiten Akt zu schönster Eindringlichkeit und Geschlossenheit.

H. Sch.